

Eröffnungsbilanz des Bundes zum 1. Jänner 2013

erstellt vom Bundesministerium für Finanzen



Untergliederung 10
Bundeskanzleramt

Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung	2
Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung	4
Allgemeine Erläuterungen	6

Bundeskanzleramt (UG 10)
Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	AKTIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	AKTIVA	56.197.531,92
A	Langfristiges Vermögen	53.040.311,90
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	180.009,24
A.II	Sachanlagen	8.058.032,64
A.II.3	Technische Anlagen	522.041,08
A.II.4	Amts- , Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.483.708,69
A.II.5	Kulturgüter	1.151.754,87
A.II.6	Gegebene Anzahlungen für Anlagen	900.528,00
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	0,00
A.IV	Beteiligungen	44.479.203,90
A.IV.1	an verbundenen Unternehmen	44.471.214,90
A.IV.3	Sonstige	7.989,00
A.V	Langfristige Forderungen	323.066,12
A.V.5	Sonstige langfristige Forderungen (v)	308.836,59
A.V.6	Sonstige langfristige Forderungen (nv)	14.229,53
B	Kurzfristiges Vermögen	3.157.220,02
B.I	Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00
B.II	Kurzfristige Forderungen	2.885.740,35
B.II.3	aus Lieferungen und Leistungen	716.040,87
B.II.5	Sonstige kurzfristige Forderungen (v)	123.471,06
B.II.6	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	2.046.228,42
B.III	Vorräte	120.500,89
B.III.1	Vorräte	120.500,89
B.IV	Liquide Mittel	150.978,78
B.IV.1	Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken	150.978,78

Bundeskanzleramt (UG 10)
Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	PASSIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	PASSIVA	56.197.531,92
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	32.418.462,72
<i>C.I</i>	<i>Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)</i>	<i>0,00</i>
<i>C.II</i>	<i>Fremdwährungsumrechnungsrücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.III</i>	<i>Sonstige Rücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.IV</i>	<i>Jährliches Nettoergebnis</i>	<i>0,00</i>
<i>C.V</i>	<i>Sonstiges Nettovermögen</i>	<i>32.418.462,72</i>
D	Langfristige Fremdmittel	13.231.698,33
<i>D.I</i>	<i>Langfristige Finanzschulden, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>D.II</i>	<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>3.000,00</i>
D.II.4	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.000,00
<i>D.III</i>	<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>13.228.698,33</i>
D.III.1	für Abfertigungen	5.131.775,53
D.III.2	für Jubiläumswendungen	8.096.922,80
E	Kurzfristige Fremdmittel	10.547.370,87
<i>E.I</i>	<i>Kurzfristige Finanzierungen, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>E.II</i>	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>8.045.382,17</i>
E.II.1	aus Lieferungen und Leistungen	334.728,07
E.II.2	aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	19.761,78
E.II.5	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	258.759,78
E.II.6	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.432.132,54
<i>E.III</i>	<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>2.501.988,70</i>
E.III.1	für Prozesskosten	20.000,00
E.III.2	für nicht konsumierte Urlaube	2.481.988,70

Bundeskanzleramt (UG 10)
Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	AKTIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	AKTIVA	56.197.531,92
A	Langfristiges Vermögen	53.040.311,90
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	180.009,24
A.II	Sachanlagen	8.058.032,64
A.II.3	Technische Anlagen	522.041,08
A.II.3.1	Technische Anlagen	419.248,26
A.II.3.3	Fahrzeuge	102.792,82
A.II.4	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.483.708,69
A.II.5	Kulturgüter	1.151.754,87
A.II.6	Gegebene Anzahlungen für Anlagen	900.528,00
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	0,00
A.IV	Beteiligungen	44.479.203,90
A.IV.1	an verbundenen Unternehmen	44.471.214,90
A.IV.3	Sonstige	7.989,00
A.V	Langfristige Forderungen	323.066,12
A.V.5	Sonstige langfristige Forderungen (v)	308.836,59
A.V.5.1	Vorschüsse (v)	308.836,59
A.V.6	Sonstige langfristige Forderungen (nv)	14.229,53
A.V.6.1	Vorschüsse (nv)	14.229,53
B	Kurzfristiges Vermögen	3.157.220,02
B.I	Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00
B.II	Kurzfristige Forderungen	2.885.740,35
B.II.3	aus Lieferungen und Leistungen	716.040,87
B.II.3.1	an Unternehmen ohne Bundesbeteiligung	716.040,87
B.II.5	Sonstige kurzfristige Forderungen (v)	123.471,06
B.II.5.1	Vorschüsse (v)	123.471,06
B.II.6	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	2.046.228,42
B.II.6.2	Sonstige gegebene Anzahlungen	998.870,64
B.II.6.4	Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	1.047.357,78
B.III	Vorräte	120.500,89
B.III.1	Vorräte	120.500,89
B.IV	Liquide Mittel	150.978,78
B.IV.1	Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken	150.978,78
B.IV.1.1	Bargeld	21.942,18
B.IV.1.2	Bankguthaben	125.736,62
B.IV.1.3	Schwebende Geldgebarung	0,00
B.IV.1.4	Schecks	419,98
B.IV.1.5	Wertzeichen	2.880,00

Bundeskanzleramt (UG 10)
Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	PASSIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	PASSIVA	56.197.531,92
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	32.418.462,72
<i>C.I</i>	<i>Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)</i>	<i>0,00</i>
<i>C.II</i>	<i>Fremdwährungsumrechnungsrücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.III</i>	<i>Sonstige Rücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.IV</i>	<i>Jährliches Nettoergebnis</i>	<i>0,00</i>
<i>C.V</i>	<i>Sonstiges Nettovermögen</i>	<i>32.418.462,72</i>
D	Langfristige Fremdmittel	13.231.698,33
<i>D.I</i>	<i>Langfristige Finanzschulden, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>D.II</i>	<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>3.000,00</i>
D.II.4	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.000,00
D.II.4.3	Übrige sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.000,00
<i>D.III</i>	<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>13.228.698,33</i>
D.III.1	für Abfertigungen	5.131.775,53
D.III.2	für Jubiläumswendungen	8.096.922,80
E	Kurzfristige Fremdmittel	10.547.370,87
<i>E.I</i>	<i>Kurzfristige Finanzierungen, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>E.II</i>	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>8.045.382,17</i>
E.II.1	aus Lieferungen und Leistungen	334.728,07
E.II.1.1	von Unternehmen ohne Bundesbeteiligung	334.728,07
E.II.2	aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	19.761,78
E.II.5	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	258.759,78
E.II.5.1	aus Abgaben	11.817,22
E.II.5.3	Sonstige Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung	246.942,56
E.II.6	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.432.132,54
E.II.6.3	Passive Rechnungsabgrenzungen	7.422.251,46
E.II.6.4	Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.881,08
<i>E.III</i>	<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>2.501.988,70</i>
E.III.1	für Prozesskosten	20.000,00
E.III.2	für nicht konsumierte Urlaube	2.481.988,70

Bundeskanzleramt (UG 10)
Allgemeine Erläuterungen

Das Bundeskanzleramt koordiniert die allgemeine Regierungspolitik und die gesamte Verwaltung des Bundes, vertritt die Republik Österreich bzw. den Bund gegenüber den Ländern, den obersten Verfassungsorganen und vor Gerichtshöfen. Das Bundeskanzleramt trägt für eine effektive und effiziente Verwaltung – insbesondere in Bezug auf Personal, E-Government, und Verwaltungsinfrastruktur – Verantwortung, besorgt grundsätzliche Angelegenheiten der Mitgliedschaft Österreichs bei der EU (einschließlich des Europäischen Rats) und Angelegenheiten der Fachbereiche wie öffentlicher Dienst, Verwaltungsreform, Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung, Frauen und Gleichstellungspolitik, Medien-, Volksgruppen-, Archivangelegenheiten und Datenschutz. In den Ressortbereich gehören die amtliche Statistik und der Asylgerichtshof.

AKTIVA

A.I Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte im BKA betreffen Software-Lizenzen.

Die Nutzungsdauer der Lizenzen beträgt je nach vertraglicher Vereinbarung zwischen 4 bis 7 Jahren. Die Abschreibung erfolgt nach den Bestimmungen des § 49 BHV 2013 gemäß der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung.

A.II.3 Technische Anlagen

Folgende Anlagenkennzahlen bilden die größten Positionen ab: Sonstige Maschinen und maschinelle Einrichtungen sowie Motoren, Generatoren, Maschinen.

A.II.4 Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Folgende Anlagenkennzahlen bilden die größten Positionen ab: Möbel sowie Sicherheitseinrichtungen.

A.II.5 Kulturgüter

Bewertungsmethode	Anzahl	Standort
Schätzungskosten Staniszewski-Uhren GmbH	10	Bundeskanzleramt
Schätzungskosten KHM-Ölgemälde	1	Bundeskanzleramt
Anschaffungskosten Stilmöbel	233	Bundeskanzleramt
Anschaffungskosten Luster	68	Bundeskanzleramt
Anschaffungskosten Ölbilder	62	Bundeskanzleramt
Anschaffungskosten Sonstiges	1	Haus-, Hof- und Staatsarchiv

Folgende Kulturgüter sind im BKA vorhanden: Stilmöbel, Ölbilder, Pendeluhren, Sonstiges. Es handelt sich hierbei um bewegliche Kulturgüter. Es wurden keine Gebäude als Kulturgüter deklariert.

Besonderheit Österreichisches Staatsarchiv:

Das Österreichische Staatsarchiv bewahrt Millionen von Unikaten (Akten) aus den Zentralstellen der Republik Österreich sowie der nach- und zugeordneten Dienststellen mit zentraler Zuständigkeit seit 1918 auf, in seinen historischen Abteilungen findet sich das überlieferte Schriftgut der Zentralbehörden der ehemaligen Habsburgermonarchie (1526–1918) und der obersten Organe des Heiligen Römischen Reichs (bis 1806). Die babenbergisch-habsburgische Urkundensammlung reicht mit ihrem ältesten Stück bis in das Jahr 816 zurück. Das Archivieren von Archivgut der Bundesdienststellen obliegt grundsätzlich dem Österreichischen Staatsarchiv.

Gemäß dem Bundesarchivgesetz (BGBl. I Nr. 162/1999) haben die Bundesdienststellen (bis auf die in §3 Abs.2 Bundesarchivgesetz genannten Ausnahmen), soweit dem keine völkerrechtlichen Verpflichtungen entgegenstehen, das gesamte Schriftgut, das bei der Erfüllung ihrer Aufgaben oder der ihrer Rechtsvorgänger angefallen ist und zur Erfüllung ihrer laufenden Aufgaben nicht mehr benötigt wird, auszusondern und dem Österreichischen Staatsarchiv grundsätzlich zusammen mit den für die Benützung notwendigen Behelfen zur Übernahme anzubieten. Schriftgut, das im Zuge des Anbietens vom Österreichischen Staatsarchiv nicht als Archivgut gewertet wird, ist zu skartieren. Das Österreichische Staatsarchiv stellt fest, welches Schriftgut als Archivgut gilt und hat dieses zu übernehmen. Für das übernommene Schriftgut fallen somit keine Anschaffungskosten an, auch Herstellungskosten sind nicht ermittelbar; vorhandene Gutachten oder Versicherungsschätzungen hinsichtlich des im Österreichischen Staatsarchiv Archivgutes sind weitestgehend nicht vorhanden. Ankäufe von Archivgut finden nur in seltenen Ausnahmefällen statt, in diesen Sonderfällen können die Anschaffungskosten herangezogen werden. Es wurden daher diese Kulturgüter im Anhang zur Eröffnungsbilanz des Bundes gem. § 7 Abs. 2 Eröffnungsbilanzverordnung ohne Wert aufgenommen. Im Österreichischen Staatsarchiv gibt es keine bewerteten Kulturgüter. Die nicht bewerteten Kulturgüter des Staatsarchivs wurden in der Tabelle 1.3 „Liste der nicht bewerteten Kulturgüter“ im Anhang zur Eröffnungsbilanz des Bundes ausgewiesen.

A.II.6 Gegebene Anzahlungen für Anlagen

Für die Sachanlagenkategorie „Technische Anlagen“ wurden Anzahlungen von rund 900.000 Euro geleistet

A.IV Beteiligungen

Die Bilanzierung von Beteiligungsunternehmen erfolgt nach der Equity Bewertung (zum anteiligen Nettovermögen). Zur Ermittlung der Beteiligungsansätze wurden die Jahresabschlüsse 2012 herangezogen.

Zu den verbundenen Unternehmen zählen:

Wiener Zeitung (Buchwert 19.282.955,18 Euro) mit einer Beteiligungshöhe von 100%

Statistik Austria (Buchwert 9.311.575,00 Euro)

Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH (RTR, Buchwert 3.676.391,27 Euro)

Zukunftsfonds (Buchwert 12.200.293,45 Euro) mit ebenfalls einer Beteiligungshöhe von 100%.

Unter den Begriff der sonstigen Beteiligung fällt ausschließlich die Salzburg Management GmbH (Buchwert 7.989,00 Euro) mit einer Beteiligungshöhe von 2,50%.

Die Zuteilung erfolgt aufgrund der Beteiligungshöhe.

Es gibt keine Abweichung des Finanzjahres.

Es gibt keine davon abweichenden Jahresabschlüsse.

Es wurde der Einzelabschluss herangezogen.

Es gibt kein Auseinanderfallen von Stimmrecht und Eigenkapital.

A.V Langfristige Forderungen

Unter den langfristigen Forderungen sind die Bezugsvorschüsse an aktive Bedienstete verbucht.

B.II Kurzfristige Forderungen

Dieser Betrag enthält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Nutzungsentgelte für das zentrale Ausweichsystem in Höhe von 423.312 Euro) sowie Bezugsvorschüsse an aktive Bedienstete von 123.470 Euro sowie Kreditorenanzahlungen in Höhe von 998.870 Euro.

B.III Vorräte

Der Betrag teilt sich auf folgende Vorratsgruppen auf (Geringwertige Gebrauchsgüter, Betriebsstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, Lebens- und Futtermittel sowie Werkstoffe).

PASSIVA

C. Nettovermögen

Der Saldo aus der Summe der aktivierten Vermögenswerte abzüglich der Summe der passivierten Fremdmittel ist als Saldo aus der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Jänner 2013 unter dem Nettovermögen auszuweisen.

D.III. Langfristige Rückstellungen

D.III.1 für Abfertigungen

Die Eröffnungsbilanzwerte der Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß § 19 Eröffnungsbilanzverordnung zum Stichtag 1. Jänner 2013 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei wurde die Höhe der Anwartschaften zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Anspruches ermittelt. Dieser Betrag wurde auf die Dienstzeit finanzmathematisch verteilt (Dienstzeitenanteile). Die bis zum Eröffnungsbilanzstichtag erworbenen Dienstzeitenanteile sind im Eröffnungsbilanzwert enthalten.

D.III.2 für Jubiläumswendungen

Die Eröffnungsbilanzwerte der Rückstellungen für Jubiläumswendungen wurden gemäß § 19 Eröffnungsbilanzverordnung zum Stichtag 1. Jänner 2013 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei wurde die Höhe der Anwartschaften zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Anspruches ermittelt. Dieser Betrag wurde auf die Dienstzeit finanzmathematisch verteilt (Dienstzeitenanteile). Die bis zum Eröffnungsbilanzstichtag erworbenen Dienstzeitenanteile sind im Eröffnungsbilanzwert enthalten.

E.II Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten wurde eine passive Rechnungsabgrenzung von 7,422.251,46 Euro verbucht, wobei der Großteil auf die Parteienförderung 2012 zurückzuführen ist. Im Jänner 2013 wurde die Nachzahlung der Parteienförderung 2012 an die SPÖ, ÖVP, FPÖ, BZÖ und Grünen in Höhe von insgesamt 6.936.289,58 Euro erfasst. Der das Jahr 2012 belastende Aufwand wurde abgegrenzt.

E.III Kurzfristige Rückstellungen

E.III.1 für Prozesskosten

Für Prozesskosten wurde eine Rückstellung von 20.000 € für eine Gruppierung gleichartiger Rechtsstreitigkeiten eingestellt.

Hierbei handelt es sich um Verfahrenskostenersätze aufgrund höchstgerichtlicher Entscheidungen und Entschädigungen nach dem Gebührenanspruchsgesetz aufgrund von Verfahren gegen Bescheide der Disziplinaroberkommission und Berufungskommission vor dem Verwaltungsgerichtshof und Verfassungsgerichtshof. Es erfolgte eine Bewertung in Gruppierungen zu gleichartigen Rechtsstreitigkeiten, da die Höhe der Verfahrenskosten im Einzelfall schwer abschätzbar sind. Der Rückstellungsbetrag entspricht dem durchschnittlichen Aufwand der Jahre 2010 bis 2012 unter Berücksichtigung einer gegenüber den Vorjahren steigenden Anzahl der anhängigen Verfahren

E.III.2 für nicht konsumierte Urlaube

Für offene Resturlaube aus Vorjahren, die am Eröffnungsbilanzstichtag noch nicht konsumiert wurden, wurde der Betrag ermittelt und als Eröffnungsbilanzwert dargestellt. Die Grundlagen für die Ermittlung des Rückstellungsbetrages bildeten die Bezüge inklusive aliquoter Sonderzahlungen in Kombination mit den Leistungsstunden (1.680 Jahresstunden) laut der Kosten- und Leistungsrechnung gemäß §94 Abs. 3 BHV 2013.